

Ratsherrn  
Patrick Engels

[geschaeftsfuehrer@afd-ratsfraktion-bottrop.de](mailto:geschaeftsfuehrer@afd-ratsfraktion-bottrop.de)

Bottrop, 08.11.2024

**Ihre Haushaltsanfrage betr. „Zentrale Gebäudewirtschaft“**

Sehr geehrter Herr Engels,

zu Ihrer o.g. Haushaltsanfrage kann ich Ihnen nachfolgende Antworten und Informationen geben:

**Zu Frage 1.:**

Die Kostendifferenz zwischen Eigenreinigung und Fremdreinigung hat unterschiedliche Ursachen. Zum einen sind die Personalkosten der Eigenreinigung höher, da auch die Tariflöhne im Gegensatz zu denen in der Privatwirtschaft höher sind.

Zum anderen wurde in den Beschlüssen zur Umstellung des Reinigungsdienstes in die Fremdvergabe festgehalten, keine betriebsbedingten Kündigungen auszusprechen und den Übergang durch normale Fluktuation bei Ausscheiden von Mitarbeiterinnen vorzunehmen. Aktuell sind noch 16 Mitarbeiterinnen bei der Stadt Bottrop beschäftigt. Bei diesen Mitarbeiterinnen wurde die Reinigungsleistung (zu reinigende Fläche je Stunde) nicht angepasst. Daher sind diese Leistungswerte geringer als die marktüblichen bei Fremdfirmen.

Abschließend kommt noch zum Tragen, dass es für diese 16 Mitarbeiterinnen keine Vertretungskräfte gibt. Bei Ausfall von Mitarbeiterinnen müssen diese kurzfristig durch Fremdfirmen ersetzt werden. Die Kosten hierfür sind ebenfalls in den Kosten der Eigenreinigung enthalten.

**Zu Frage 2.:**

Bislang sind bezüglich der Glasfaseranbindung noch keine Kosten entstanden. Aufgrund der Erfahrungswerte (Verlegung im Innenstadtbereich) werden die Kosten auf 125.000 € geschätzt.

**Zu Frage 3.:**

Im Kellergeschoss des Rathauses besteht in einem Bereich ein Problem durch aufsteigende und anstauende Feuchtigkeit. Um die Räumlichkeiten für die Lagerung von Material nutzbar zu machen und darüber hinaus die Gebäudesubstanz zu schützen, ist eine Trockenlegung dieses Bereiches erforderlich. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 26.000 €. Zusätzlich wird eine Elektroosmoseanlage installiert (Kosten ca. 16.500 €), um dieses Problem langfristig unter Kontrolle zu halten.

**Zu Frage 4.:**

Bei den Einbrüchen in diesem Jahr an verschiedenen Standorten sind für die gestohlenen Geräte und sonstige Gegenstände (Lautsprecher, Musikbox, Kaffeemaschine, Mikrowelle, CD-Player, Sägen, Bohreraufsätze, Werkzeuge, Schutzausrüstung und Schraubstöcke, Laptop, Akkuschauber, Akkuladegeräte, Werkzeugkoffer usw.) Kosten in Höhe von rd. 6.300 € entstanden. Die Kosten für die Beseitigung der Einbruchschäden beliefen sich auf rd. 35.000 €. Hier mussten u. a. beschädigte Fenster und Türen, herausgerissene Stromkabel aus Wänden oder Halterungen von Beamern erneuert werden.

Mit freundlichen Grüßen

